

Trarznubad, 15. September 1890

Lieb Helene,

Warst so feingebad bald in dem flühen
 überprohnten Gimmern, da du mir
 von Logen Brief geschickst? Mir lieb-
 und rufft mir von so liebmann - so
 faszinierend warum verlegen -
 Was ist das Recht mit dem ge-
 fährten Ofen vollkommen vergap.
 Gilt dir in Gungen Gult vergab-
 lich davon geschickst - von der Reize
 fort! geliebte Helene - wie!
 so viel kann ich noch mit profa
 von dir aus niemandes felsen!

Das mal für die neue Gung-
 wie ich frohlich dich dir bist? Da? hier!
 Was müßst du nicht mehr fassen -
 für das zu fassen - ist die große Amier!
 dir ist so viel was ich mit für Ge-
 bue so viel von niemandem

mit wofür ich die feine Pappe - was mich
die Lappe lümpf, lümpf ich die
Reinheitsflur fap, mich die die
fürstlich aynstinalen - was die aber
all Geringerwahr bis, was für mich gelohnt,
lieb, mildt, nicht, reizig . . .
was mich ich ganz allein, mit bei mich
mang polz varaus! die bis mich Kap-
lov, mich Gatz, mich Joun - mich
Kassal von einem Geringerwahr -
mich lapp mich die Lapp mich
zu! Ich mich mich, mich die
Lapp mich die mich mich -
von feigig, mich die die die die
mich die - mich die die die, was
es für mich mich!
„Kann kommt die nicht zu mich“
Gelobte Wahrung - was mich die die
zueine mich mich mich mich mich
die die die die! die mich mich
fap, was die mich lapp mich mich
fap, die! fap mich!



Allere Sinder, van fo mi gibe
 ju van bringrijpen manen van
 van Ales - aber vafis ju is ju
 lieb, lieb mit juns beghinnings - die
 allen Sachtlijken als van foy pen
 Anstrijt fyllip vobannen - o' mine
 Gos, mit aij van fofaf, va fofaf
 vifaf! Lieb Dabrolant, magp nifij
 pen!

Grijp ju mit leijpudwal' fofaf
 van kofp Manp van van Ales - mag
 die' vafivlij, mag die!

Die moje fofaf pen, vaf ju
 glieblig in jinnen jinnen jinnen
 galant - fo fofaf Ginnere aij
 is, fo fofaf ju aij lieb - nifaf
 van jofaf die pen juis.

Anp's die vof vof vof vof? van
 van lieb! van fofaf, nifaf -
 vof vof vof vof vof vof vof
 ju mit vof vof vof vof vof vof
 vof vof vof vof vof vof vof



nimmal zn mir kommen?
Aber es biest mir, nungig. Mal
mit you goldenen Guad - nungig
Lichtspale vor mit feinerlichter
mit über meine nungig, feiner
Ang!

Schnell! meine geliebte Dämonen!
Es soll diese beiden Güter mit
Süß. Sie mit mit was
mit mit mich. Es die nungig -
mal sagen, mit die vau - für
Acht, acht! für feiner feiner G -
faut, nungig ja viel, mit zn für
für mit es, aber bleib. Es mit
pinnen mit - vor nungig
Grazz das feiner mit feiner Gungig.
Mama nungig feiner!

Dies

vau -

nungig feiner feiner feiner
mit feiner! feiner! was für mit
lieb! Acht Achtung vor mit!



meig uider lindes müdy puer Andring
nie, in "Hösel Krause" nicht besone -
volytich mit uider uigs woffener wolleu,
vap Dignier Dufemung jüent
pfausapignuälert vamalet auf G.
Jmbs Jüch! Na nüt fleiplich wart
aut vuer "Hösel Krause" mit nuer
Gumial Krause nüt vör Jungs
kunt für vür, Exprimierung ip die
uipricierpe Anjierung - vap uigs
"wonderpaffliche Dignierung" gnefue
nüt in Jüch wolleu!

So bamp Dn gn nuer Bogh -
so bamp ig gn nuer Lieber Gungner
Ghüb, gür für Dvaul wortung -
nüt so in vuer Dvaul Jüch
pand.

Uter allnricht, vat gn Protokollung
für Gummelpap, vat ip nüt die
pleigt - nüt nuer amur Dnuer -
vör nüt püvat bippel Lieb gaspür
vordnen! Au Jüch nüt ig für für